



Arbeitskreis „Familienforschung in Lippetal“
im
„Brücke e.V. - Verein für Geschichte und Heimat Lippetal“

Greven und Lippetal, 26.05.2011

Liebe Freunde der Familienforschung in Lippetal,

heute möchte ich Sie zu unserer nächsten Veranstaltung einladen, bei der ich von den umwälzenden Veränderungen nach der Französischen Revolution bis zum Ende der Herrschaft Kaiser Napoleons berichten werde, von denen besonders die ehemaligen Dörfer Herzfeld und Lippborg betroffen waren. Sie wurden vor 200 Jahren kurzerhand zu einer „Municipalität“ zusammengefasst, die zum Arrondissement Hamm des Departements Ruhr im damaligen Großherzogtums Berg gehörte und dem französischen Kaiser Napoleon unterstellt war.

Erster Bürgermeister dieser nach französischem Muster geprägten „Mairie Lippborg“ war Franz Anton Geißler, der Rentmeister des Hauses Assen, zu dessen Aufgaben nun auch die amtliche Beurkundung von Geburten, Heiraten und Todesfällen gehörte. Diese damals erstellten Urkunden sind wegen ihrer Ausführlichkeit für den Familienforscher eine besonders ergiebige Quelle. Noch vorhandene Zweitschriften von Trauungen aus dieser Zeit, die im Pfarrarchiv Lippborg aufbewahrt werden, habe ich transkribieren und auswerten können. Bruno Hinse (Oestinghausen) hat außerdem sämtliche Aufgebote, Heiraten, Geburten und Sterbefälle namentlich erfasst, die in der Zeit von 1810 – 1813 in der „Mairie Lippborg“ beurkundet wurden und die heute im Personenstandsarchiv in Detmold aufbewahrt werden.

Beide Quellensammlungen werden Ihnen vorgelegt und sollen Sie zum Stöbern nach dem eigenen Familiennamen verleiten.

**Als in der Franzosenzeit die „Mairie Lippborg“ auch für
Herzfeld zuständig war**

**Montag, 06.06.2011
19:00 Uhr
59510 Lippetal - Lippborg
Pfarrheim am Ilmerweg**

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Teams
Ihre

Elisabeth Frische

(Kordinatorin des AK „Familienforschung in Lippetal“)

PS.: Informieren Sie sich auf unserer Homepage <http://www.familienforschung-in-lippetal.de>